

3154/J XXII. GP

Eingelangt am 09.06.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dipl.-Ing. Werner Kummerer und GenossInnen

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend Massnahmen am Standort MISTELBACH

Dem übermittelten Bericht „ÖBH 2010, Die Realisierung“ ist zu entnehmen, dass es zur Schaffung von 3 Aufklärungs-Artillerie-Bataillonen kommen soll. Eines dieser Bataillone soll in MISTELBACH stationiert sein.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1.) Welche Vorteile bringt die Zusammenlegung eines flexiblen Aufklärungsbataillons mit einem eher stationären Artilleriebataillon?
- 2.) Gibt es im internationalen Vergleich ähnlich strukturierte Bataillone?
wenn ja,
 - 2a) wo?
 - 2b) mit welchem Auftrag?
- 3.) Welche Aufträge bzw. Einsatzgrundsätze sollen dies Aufklärungs-Artillerie-Bataillone erhalten?
- 4.) Ist es richtig, dass Panzerhaubitzen M109 in MISTELBACH stationiert werden sollen?
wenn ja,
 - 4a) sind bauliche Maßnahmen notwendig?
 - 4b) welche Beträge werden dafür notwenig sein?
 - 4c) wo sollen die Artillerieteile üben?
 - 4d) sind die eher ländlichen Straßen dieser Region für die Benutzung von so schwerem Gerät geeignet?
- 5.) Ist es richtig, dass das Munitionslager TOTENHAUER geschlossen werden soll?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

wenn ja,

- 5a) wann soll die Schließung erfolgen?
 - 5b) wird für eine sozial verträglich Weiterverwendung der Bediensteten des Munitionslagers gesorgt?
 - 5c) wie viele Bedienstete wurden vom Munitionslager TOTENHAUER bereits abgezogen?
 - 5d) warum ist dieses Munitionslager für das AAB3 nicht geeignet?
- 6.) Warum ist der militärische Schießplatz TOTENHAUER schon jahrelang geschlossen?
- 7.) Was hat die Errichtungen der Schießanlage TOTENHAUER gekostet und wie lange war sie in Betrieb?
- 8.) Welche Investitionen wären für eine Wiederzulassung notwendig?